

**s216 Kalkhaltiger Brauner Auenboden aus Auenlehm über Flussschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-A15	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland, stellenweise Wald	
<b>Relief</b>	ebene, durch flache Rinnen gegliederte Talauen von Unterer Argen und Eschach	
<b>Bodentyp</b>	Kalkhaltiger Brauner Auenboden	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Flussschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS3–Lu,G2	3–8 dm
	S–LS2,G–O4–6	
<b>Karbonatführung</b>	meist karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	IS1b1, IS1b2, IS1Ib2, LIb2, LI1b1, LI1b2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise kalkhaltiger Brauner Auenboden aus Auensand über Flussschotter; in Flussnähe Auenpararendzina und Auengley-Auenpararendzina; in Rinnen und Randlagen kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (140–320 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (70–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (70–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.33	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Talauen der Eschach bei Friesenhofen und der Unteren Argen bei Großholzleute und Ratzenhofen (Lkr. Ravensburg)